

Protokoll der 08. ordentlichen Sitzung des Rates der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät am 17.01.2024

Ort: Humboldt-Kabinett

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Herr Prof. Dr. Kulke, Frau Prof. Dr. Tischendorf, Herr Prof. Dr. Leser, Herr Prof. Dr. List-Kratochvil, Prof. Hecht, PhD, Frau Prof. Dr. Draxl, Herr Prof. Dr. Priemer, Herr Prof. Dr. Pinna i. V. für Frau Prof. Dr. Zwicknagl (ab 16:10 Uhr), Herr Prof. Dr. Weidlich, Herr Dr. Ahrens, Frau Kleest-Meißner, Frau Esperling, Frau D. Müller, Frau Bierkämper, Herr Seegert

Entschuldigt:

Frau Prof. Dr. Zwicknagl, Herr Prof. Dr. Hostert, Herr Dr. Kitzmann

Frauenbeauftragte der Fakultät:

Frau Dr. Bauer

Anwesende Mitarbeiter der Fakultätsverwaltung:

Herr Dr. Grade

Herr Bleyer

Frau Dr. Metz

Frau Dr. Weber

Frau Kircheis

Frau von Hübbenet

Frau Riedel, Protokoll

Anwesende Gäste:

Herr Prof. C. Koch, PhD, Prof. Dr. Meyerhenke (TOP 4.4), Herr Althoff, Herr Bräner, Herr Nguyen, Herr Hartwig, Frau Knust

Leitung der Ratssitzung:

Dekanin, Frau Prof. Dr. Tischendorf

Prof. Tischendorf begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

TOP 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Dekanin stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2) Wünsche zur TO und deren Bestätigung

Die Dekanin berichtet, dass 2 Tischvorlagen

- Übertragung der selbständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre (Tischvorlagen 08/24 und 09/24)

vorliegen, die nach Abstimmung in die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil als neuer TOP 4.7 aufgenommen werden sollen. Der bisherige TOP 4.7 „Verschiedenes“ wird TOP 4.8. Weitere Wünsche zur Änderung liegen nicht vor. Somit wird die vorliegende Tagesordnung mit der o.g. Änderung einstimmig angenommen:

3. Öffentlicher Teil

- 3.1 Bestätigung und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils des Protokolls der 07. ordentlichen Sitzung vom 13.12.23
- 3.2 Informationen und Anfragen
- 3.3 Bestätigung der Prüfungspläne der Institute für Chemie, Informatik, Mathematik und Physik der MNF für das Wintersemester 2023/24 (Vorlage 01/24)
- 3.4 Beschluss des Lehrangebots für das Sommersemester 2024 für die Institute für Chemie, Informatik, Mathematik, Physik und des Geographischen Instituts (Vorlage 02/24)
- 3.5 1. Lesung: Diskussion Prüfungszeiträume Sommersemester 2024 (Anlagen)
- 3.6 Beschluss über die Zuweisungen der Budgets der Fakultät an die Institute und Fakultätsverwaltung (Vorlage 03/24)
- 3.7 Verschiedenes

4. Nichtöffentlicher Teil

- 4.1 Bestätigung und Beschlusskontrolle des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der 07. ordentlichen Sitzung vom 13.12.23
- 4.2 Informationen und Anfragen
- 4.3 Berufungsliste zur Besetzung der W2-S-Professur für „Polargeographie mit dem Schwerpunkt Globaler Wandel in arktischen Mensch-Umwelt-Systemen“ am Geographischen Institut (Vorlage 04/24)
- 4.4 Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur für „Hochleistungsrechnen“ am Institut für Informatik (Vorlage 05/24)
- 4.5 Antrag auf Reduzierung der Lehrverpflichtung (Inst. f. Chemie) (Vorlage 06/24)
- 4.6 Anträge auf Zweitmitgliedschaften am Zentralinstitut der HU Center for the Science of Materials Berlin (CSMB) (Vorlage 07/24)
- 4.7 Übertragung der selbständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre (Tischvorlagen 08/24 und 09/24)
- 4.8 Verschiedenes

Eintritt in die Tagesordnung:

3. Öffentlicher Teil**TOP 3.1) Bestätigung und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils des Protokolls der 07. ordentlichen Sitzung vom 13.12.23**

Die Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 07. ordentlichen Sitzung vom 13.12.23 wird auf die nächste FR-Sitzung verschoben.

TOP 3.2) Informationen und Anfragen

Die Dekanin, Prof. Tischendorf, informiert

- dass die neue HU-Verfassung nach längerer Diskussion vom Kuratorium verabschiedet wurde. Kritisch wurde unter anderem gesehen, dass nach der neuen HU-Verfassung das Kuratorium den Anträgen auf Zuweisungen, Freigaben und Zweckbestimmungen von Professuren nicht mehr zustimmen muss. Die neue HU-Verfassung liegt derzeit dem Berliner Senat zur Prüfung vor.
- die BUA die dritte Grand Challenge ausschreiben wird. Hierfür wird es zwei Informationstermine am 29.01. und 14.02.24 geben, wobei an mindestens einem Termin unbedingt teilgenommen werden muss, wenn die Absicht besteht, sich mit einem Antrag zu beteiligen. In der Förderlinie Freiräume waren 17 Anträge eingegangen, von denen 3 Projekte gefördert werden. Die MNF ist leider nicht dabei.
- Informationen zu Kooperationspartnerschaften mit Mittel -und Osteuropa über den Newsletter der HU herausgegeben werden. Weiterhin ist eine verstärkte Partnerschaft mit Tokio vorgesehen. Wer daran Interesse hat, kann sich an das Dekanat wenden.
- an der Universität eine neue Kultur zur Bekämpfung von Machtmissbrauch und Gewalt gelebt werden soll. Wenn Ereignisse auftreten, soll unmittelbar aktiv eingeschritten werden. Zur Sensibilisierung des Themas, wo z. Bsp. ein Fall vorliegen könnte, werden Workshops angeboten. Konkrete Informationen und Links können von Frau Dr. Bauer zur Verfügung gestellt werden.
- die Auszahlung des Inflationsausgleiches sich leider etwas verzögern wird und hoffentlich die 1. Tranche im Januar ausbezahlt werden kann. Hintergrund war, dass dies zunächst nicht in SAP abgebildet werden konnte. Frau Müller fragt an, ob auch die studentischen Hilfskräfte anteilig daran beteiligt werden könnten? Die Dekanin macht darauf aufmerksam, dass für studentische Hilfskräfte ein anderer Tarifvertrag zugrunde läge, wird dies aber im Präsidium ansprechen.
- eine interne Meldestelle eingerichtet wird, an die anonyme Rechtsverstöße gemeldet werden können. Auf Anfrage der Studierenden, ob diese Stelle nur für Mitarbeiter:innen zuständig sein wird, holt die Dekanin weitere Informationen ein.
- die DFG-Fachkollegienwahl stattgefunden hatte und die HU dabei gut vertreten ist. Seitens der MNF wurden Frau Prof. Dr. Schweikardt und Herr Prof. Dr. Grunke gewählt. Die Dekanin gratuliert dazu und bedankt sich für deren Bereitschaft, dort mitzuwirken.
- bei Open Access für Elsevier, Springer, Nature und Wiley die Kosten für Veröffentlichungen von der HU-Bibliothek übernommen werden. Die Verträge 2024 bis 2028 sind jedoch mit Sprüngen versehen und in 2025 besteht die Option auszusteigen, falls die Preise doch zu hoch werden.
- eine Kommission für sicherheitsrelevante Forschung von FU, HU, TU und Charité eingerichtet werden soll.
- am 14.02.24 die 2. Research-Lounge zum Thema Krieg und Frieden im neuen Senatsaal stattfindet.
- neben dem schon vorhandenen Leitfaden zur Nutzung von KI wird VPF nochmal eine Konkretisierung herausgeben.

- auf Wunsch der Senatsbildungsverwaltung ein Aufwuchs auch in den Nicht-Mangelfächern vorgesehen ist.
- im Akademischen Senat die Studierenden ein Dringlichkeitsantrag zu den Sparplänen des Berliner Senats eingebracht haben. Die Dekanin verliest diesen Antrag und erläutert, dass die Mitglieder des AS sich diesem Aufruf angeschlossen haben.

Prof. Priemer, Studiendekan, informiert,

- dass im Rahmen der Lehrerbildung zwei Arbeitsgruppen (Grundschullehramt und Duales Studium) eingerichtet wurden und nach Fächern gesucht wird, die ein Modell „Ein-Fach-Lehrer“ entwickeln.
- die PSE Strukturen beschlossen hatte, wie Lehramtsstudiengänge besser strukturiert werden können. Da nicht alle Fakultäten bzw. Institute im Vorfeld eingebunden waren, bittet er die Institute der MNF, die derzeit an Ordnungsänderungen für das Lehramt arbeiten, um Rücksprache mit dem Studiendekanat. Weiterhin wurde auch VPL um Klärung gebeten, wie rechtskräftig dieser Beschluss der PSE ist.
- zur Akkreditierung am 12.01.24, dass die Begehung in der Physik stattgefunden hat und in der abschließenden mündlichen Aussprache Empfehlungen gegeben wurden.
- dass im Rahmen der Erarbeitung des Leitbilds Lehre am 24.01.24 von 13-17 Uhr in Mitte eine „Zukunftswerkstatt“ stattfinden wird. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.
- VPL zur Klärung offener Fragen zur Berechtigung von selbständiger Lehre Ende Januar einen, von der Studienabteilung und der Rechtsstelle abgestimmten Leitfaden, als ersten Entwurf vorstellen wird. Er hofft, auf dem nächsten Jour Fixe der Studiendekane dazu weitere Informationen zu erhalten.
- auf die Anfrage von Prof. Hecht zur Vorverlegung einer Studienplatzzusage er noch keine Antwort auf die erneute Rückfrage erhalten hat.
- der Lehrpreis der Fakultät ausgeschrieben ist und Nominierungen bis zum 11.02. 2024 eingereicht werden können.
- die Lehrevaluationen bereits gestartet sind. Der Studiendekan bittet, dafür Zeit auch in Lehrveranstaltungen einzuräumen. Frau Bierkämper macht darauf aufmerksam, dass die Lehrevaluation in Moodle nach dem Update nur über einen zusätzlichen Schritt erfolgt und eine Evaluation über die App nicht möglich ist, Prof. Priemer klärt dies.

Prof. Leser, Prodekan für Forschung, informiert, dass

- es neue Regelungen zu Seniorprofessuren, Senior Advisor und Senior Researcher gibt.
- die Universitätsbibliothek sich neu aufstellt und weniger kaufen, sondern mehr mieten wird.

- für die Finanzierung von Open-Access-Artikeln jeweils bis zu 2000 € durch die UB zur Verfügung stehen. Übersteigt die Veröffentlichungsgebühr aber diesen Betrag, gäbe es leider gar keine Finanzierung durch die UB.
- am 15.06.24 die Mitgliederversammlung der Humboldt-Graduate-School stattfindet. Er wird daran teilnehmen. Wünsche und Anregungen können gern an ihn übermittelt werden.

Prof. List-Kratochvil, Prodekan für Standortentwicklung und Internationales, informiert

- dass es nicht zielführend ist, Unterstützungsschreiben bezüglich der Einstellungen von wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen oder Doktorand:innen direkt an die Botschaften von China und Iran zu senden, sondern erst, wenn dazu die Aufforderung vom Auswärtigen Amt kommt.
- zur Anbringung eines Zebrasteifens ein Gespräch mit dem Bezirksamt stattgefunden hat. Bei entsprechender Frequenz wäre dieser möglich, daher wird das Bezirksamt nun eine Zählung durchführen. Als möglicher Tag wird dazu ein Mittwoch zu Beginn des Sommersemesters ins Auge gefasst. Frau Prof. Draxl gibt den Hinweis, dass ein solcher auch in der Newtonstr. zwischen dem Institut für Physik und dem Lehrraumgebäude angebracht wäre.
- die Broschüre Zukunftsprojekte Adlershof noch in Arbeit ist.

Dr. Grade, Geschäftsführung, informiert, dass

- der Haushaltsplan 2024 vom Land Berlin genehmigt wurde. Die Universität kann damit das Budget nun an die Fakultäten und diese wiederum an die Institute umsetzen.
- die Einführung eines SAP-Moduls für den Einstellungsprozess in der Personalabteilung im Frühjahr dieses Jahres vorgesehen ist. Die MNF wird voraussichtlich daran als Test-Fakultät mitwirken.

TOP 3.3) Bestätigung der Prüfungspläne der Institute für Chemie, Informatik, Mathematik und Physik der MNF für das Wintersemester 2023/24 (Vorlage 01/24)

Die Dekanin, Frau Prof. Tischendorf, und der Studiendekan, Prof. Priemer, erläutern die Vorlage und gehen nochmal darauf ein, dass bestehende feste Prüfungspläne hinsichtlich der Anpassung an die Studien- und Prüfungsordnungen nochmal überprüft werden und betonen, dass die Prüfungsausschüsse für die Realisierbarkeit der Prüfungspläne verantwortlich sind. Zukünftig sollen die Prüfungsausschüsse noch rechtzeitiger in die Planungen und Terminabsprachen einbezogen werden.

Zu den Prüfungsplänen der Institute für Chemie, Informatik, Mathematik und Physik und der Monitaliste berichtet der Studiendekan, dass nicht alle Prüfungsausschüsse die Änderungswünsche der Studierenden umsetzen konnten, um hauptsächlich nicht noch mehr Verzögerungen zu provozieren. Anpassungen sind aber im Einzelfall möglich.

Die Studierenden sprechen auch nochmal an, dass sie sich zunehmend unfreundlich behandelt fühlen, auch von den Prüfungsausschüssen und den Prüfungsbüros, sie würden sich wieder einen freundlicheren Umgang wünschen. Gleichzeitig bedanken sie sich, dass die Prüfungsausschüsse so kurzfristig auf ihre Änderungswünsche eingegangen sind, weisen aber nochmal darauf hin, dass sie gem. BerlHG das Recht auf die Wahl zwischen zwei Prüfungsterminen haben.

Beschluss FR MNF – 01/08 – 17.01.2024

Der FR der MNF nimmt die durch die Prüfungsausschüsse festgelegten Prüfungspläne und Fristsetzung der Institute für Chemie, Informatik, Mathematik und Physik zur Kenntnis.

11 : 0 : 3

TOP 3.4) Beschluss des Lehrangebots für das Sommersemester 2024 für die Institute für Chemie, Informatik, Mathematik, Physik und des Geographischen Instituts (Vorlage 02/24)

Prof. Priemer, Studiendekan, erläutert die Vorlage. Er appelliert, dass die Institute für die Lehrangebote verantwortlich sind und wird sie daher auffordern, das jeweilige Lehrangebot nochmal auf Richtigkeit zu überprüfen. Änderungen können dann auf der nächsten FR-Sitzung als Nachtrag eingebracht und beschlossen werden. Der Beschluss soll daher mit diesem Zusatz gefasst werden.

Die Studierenden machen darauf aufmerksam, dass die Anzahl von Semesterwochenstunden in der SPO Physik nicht mit denen im IMP-Studiengang übereinstimmen. Prof. Priemer wird das Institut um Überprüfung bitten. Weiterhin wird auch nochmal die Darstellung des Lehrangebots angesprochen und um eine bessere Übersichtlichkeit gebeten.

Beschluss FR MNF – 02/08 – 17.01.2024

Der FR der MNF beschließt das Lehrangebot der Institute für Chemie, Informatik, Mathematik, Physik und des Geographischen Instituts für das Sommersemester 2024.

Gleichzeitig werden die Institute für Chemie, Informatik, Mathematik, Physik und das Geographische Institut gebeten, ihr Lehrangebot für das Sommersemester 2024 nochmal auf Richtigkeit zu überprüfen und Änderungen auf der nächsten FR-Sitzung als Nachtrag einzubringen.

14 : 0 : 0

TOP 3.5) 1. Lesung: Diskussion Prüfungszeiträume Sommersemester 2024 (Anlagen)

Der Studiendekan, Prof. Priemer, erläutert die beiden vorliegenden Varianten und bittet um ein Meinungsbild, welches Modell favorisiert wird. In der anschließenden Diskussion wird angefragt, ob eine 4. Woche aufgenommen werden könnte, z. Bsp. für kleinere Klausuren und ob es möglich wäre, von dem Zeitraum auch abzuweichen? Prof. Priemer erläutert, dass dies kaum möglich sein wird, da die ZSP hier kein Spielraum hat. Daraufhin wird angeregt, ob eine Empfehlung der Fakultät, eine ZSP-HU Änderung anzuregen, möglich wäre? Prof. Priemer wird dies auf dem Jour Fixe der Studiendekane ansprechen und bittet die Studierenden mit Studierenden anderer Fakultäten zu sprechen.

Prof. Priemer fasst im Anschluss an die Diskussion das Meinungsbild wie folgt zusammen: Die Fakultätsratsmitglieder sprechen sich in der ersten Lesung für eine Verlängerung des ersten Prüfungszeitraums um eine Woche – am Ende des Prüfungszeitraums - und eine Verlängerung des zweiten Prüfungszeitraums um zwei Woche – eine Woche vor und eine Woche nach dem bisherigen Prüfungszeitraum.

Frau Kleest-Meißner erinnert in diesem Zusammenhang an eine Diskussion im Fakultätsrat, dass bezüglich der mündlichen Prüfungen im Semester mehr Aufgaben von den Instituten übernommen werden sollten und erkundigt sich nach dem Stand. Prof. Priemer erläutert, dass dies nicht unproblematisch und ein hoher Zeitaufwand für die Dozierenden damit verbunden sei. Die Dekanin bittet ihn, dies auch nochmal in den Instituten anzusprechen.

Frau Bierkämper fragt an, ob sich das Dekanat mit der KLS bzw. dem Institutsrat in Verbindung setzen könnte, da heute die KLS Chemie getagt und diese sich gegen fixe Rahmen ausgesprochen hat?

Zwecks längerfristiger Planungen regen die Studierenden für die Zukunft, d.h. nach der 2. Lesung, an, ob dann schon die Prüfungspläne für das Wintersemester angegangen werden könnten.

TOP 3.6) Beschluss über die Zuweisungen der Budgets der Fakultät an die Institute und Fakultätsverwaltung (Vorlage 03/24)

Prof. Dr. List-Kratochvil, Vorsitzender der HPK der Fakultät, erläutert die Vorlage.

Beschluss FR MNF – 03/08 – 17.01.2024

Der FR der MNF folgt der Empfehlung der Haushalts- und Planungskommission der Fakultät über die Zuweisung der Budgets (LOM/EA/DMB/Sonderzuweisungen) an die Institute gemäß folgender Eckpunkte:

Die Sachmittel, welche als Leistungsorientierte Mittel (LOM), Ergänzungsausstattung (EA) dezentrale Mehrbedarfe (DMB) und diverse Sonderzuweisungen für das Kalenderjahr 2024 bereitgestellt werden, werden voraussichtlich ohne Kürzungen von zentraler Seite an die Fakultät bereitgestellt.

LOM, DMB und Sonderzuweisungen werden ohne Abzüge an die Institute unterverteilt. Die EA wird nach dem in der Fakultät beschlossenen Schlüssel verteilt:

- Die prozentuale Unterverteilung der EA auf die Institute erfolgt auf Basis der Drittmittelausgabenstatistik 2022
- Abzüge in der EA für außerplanmäßige Stellen müssen vor der Unterverteilung voll umfassend bedient werden.
- Die Sachmittelbedarfe der Fakultät werden ebenfalls aus der EA bedient, sofern diese nicht durch die LOM der Fakultät gedeckt werden.
- PI und Nachwuchsgruppen müssen an der EA beteiligt werden.

15 : 0 : 0

TOP 3.7) Verschiedenes

Frau Kleest-Meißner informiert, dass im Januar oder Februar das Treffen mit dem HU-Store stattfinden wird. Weiterhin kommt sie auf ihre Anfrage zu den Stehtischen zurück und ob Akteneinsichten, wie z. Bsp. zu Berufungslisten, früher möglich wären, die Protokolle zeitiger und bestimmte Punkte zum TOP Informationen und Anfragen auch schriftlich im Vorfeld der Sitzung zugesandt werden könnten? Die Dekanin äußert, dass eine frühere Einsicht in die Unterlagen kaum möglich sein wird, da dies wiederum zu Verzögerungen an anderer Stelle im Verfahren führen könnte. Herr Dr. Grade bittet bezüglich der Stehtische, ihn im Nachgang der Sitzung anzusprechen, es finde sich sicherlich eine Lösung.

Prof. Dr. Caren Tischendorf
Dekanin

Frau Riedel
Protokoll